

„Eine vernünftige Entscheidung“

HASSLOCH: Bürgermeister Lothar Lorch (CDU) scheidet zum 15. August vorzeitig aus seinem Amt. Seit seinem Herzinfarkt im Dezember 2019 war er krankgeschrieben. „Die Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen, aber im Blick auf meine Gesundheit vernünftig“, sagt Lorch. Voraussichtlich am 8. November findet die Neuwahl eines Nachfolgers statt.

VON GERD-UWE HAAS

„Es geht mir den Umständen entsprechend gut“, sagt Lothar Lorch gut sieben Monate nach seinem Herzinfarkt im Gespräch mit der RHEINPFALZ. Der 63-Jährige hat Krankenhausaufenthalt und Reha hinter sich und ist seit dem Frühjahr wieder zu Hause in Haßloch. „Ich habe Glück gehabt, weil meine Frau nach dem Infarkt so schnell reagiert hat“, sagt er im Rückblick auf den 11. Dezember 2019. In seiner Reha in Bad Schönborn hatte er Zeit, sich zu überlegen, wie es für ihn persönlich nun weitergehen soll.

Lorchs achtjährige Amtszeit als Bürgermeister würde unter normalen Umständen Ende Juni 2021 zu Ende gehen. „Eigentlich wollte ich beim nächsten Neujahrsempfang verkünden, dass ich für keine weitere Amtsperiode mehr zur Verfügung stehe“, sagt er. Darnach kam der Herzinfarkt, der alle persönlichen Zukunftspläne erst einmal auf den Kopf stellte.

Zusammen mit seiner Frau hat Lorch an Pfingsten entschieden, „dass das gesundheitliche Risiko, noch einmal ins Rathaus zurückzukehren, zu groß ist“. Auch die Ärzte hätten ihm empfohlen, wegen der Belastungen im Amt eines Bürgermeisters vorzeitig in den Ruhestand zu wechseln. Dem wolle er nun Folge leisten. Das Gesundheitsamt habe ihm bescheinigt, dass er nicht mehr dienstfähig ist. Und so sei die Entscheidung gefallen, zum 15. August aus dem Amt zu scheiden. „Dieser Tag hat für mich ein besonderes Gewicht: Am 15. August 1974 hatte ich meinen ersten Arbeitstag. Jetzt ist auf den Tag genau 46 Jahre später Schluss für mich“, erklärt Lorch.

„Prioritäten haben sich verschoben“

„Es ist eine klare Zäsur, aber eine vernünftige Entscheidung“, betont er. Damit könne er nun auch „allen Spekulationen“ um seine Person ein Ende bereiten. Lorch überlegt derzeit, auch alle anderen Ämter und Funktionen – unter anderem sitzt er für die CDU im Kreistag – aufzugeben.

Lorch räumt ein, dass insbesondere die vergangenen etwa zehn Jahre, in denen er auch politische Verantwortung getragen hat – dreieinhalb Jahre als Erster Beigeordneter, über sieben Jahre als Bürgermeister – auch an seiner Gesundheit gezehrt haben. Er habe zwar im Vorhinein gewusst, was auf ihn zukommen würde. „Aber ich habe die Verantwortung nie gescheut, und meine Aufgabe war sehr interessant.“ Dafür habe er wenig Freizeit gehabt, nur eingeschränkt an



Zieht sich aus gesundheitlichen Gründen zurück: Lothar Lorch.

ARCHIVFOTO: MEHN

Wochenenden ausspannen können, unter Stress und Anspannung gelebt. Nach dem Herzinfarkt hätten sich die Prioritäten verschoben, sagt Lorch. „In meinem neuen Leben kann ich meine Zeit selbst einteilen, trage wenig Ballast mit mir herum, habe keinen Stress und kann dreimal in der Woche Sport treiben.“ Bewegung hat er ärztlich verordnet bekommen: Deshalb fährt er mit seiner Frau zusammen Fahrrad und überlegt derzeit, sich ein E-Bike zuzulegen. Und zum politischen Geschäft hat er „Abstand bekommen“. Lorch verfolgt die Kommunalpolitik nach wie vor und hält Kontakt zu Parteifreunden, erlebt das Geschehen aber eben „aus der Perspektive des Zeitungslasers“.

Die Beigeordneten und die Fraktionen hat Lorch am Dienstag über seinen Schritt informiert.

Bürgermeisterwahl: Der Fahrplan

Laut Gemeindeordnung (Paragraph 53, Absatz 5) muss die Wahl eines Nachfolgers von Lorch spätestens drei Monate nach Freierwerden der Stelle – also bis 15. November – stattfinden, erklärt Johannes Specht, Büroleiter

der Haßlocher Verwaltung. Gemeindeverwaltung und Kreisverwaltung Bad Dürkheim haben sich laut Kreis-Sprecherin Sina Müller über einen möglichen Wahltermin abgestimmt. Voraussichtlich findet die Bürgermeisterwahl am Sonntag, 8. November, statt. Damit könnte Geld und Verwaltungsaufwand eingespart werden, denn an diesem Tag wird bereits der Landrat gewählt. Voraussetzung ist laut Gemeinde und Kreis, dass der

Gerneinderat, der am 19. August wieder tagt, diesem Termin zustimmt. Falls ja, muss die Kreisverwaltung als Aufsichtsbehörde offiziell grünes Licht geben und den Wahltermin festsetzen. Die Stelle muss spätestens am 69. Tag vor der Wahl – beim 8. November wäre das der 1. September – öffentlich ausgeschrieben werden.

Sollte am 8. November ein Bewerber die Mehrheit bekommen und keine Stichwahl (14 Tage später) not-

wendig sein, könnte laut Specht der neue Bürgermeister in der darauf folgenden Ratssitzung am 16. Dezember vereidigt werden. Der Rat könnte sich aber auch darauf verständigen, bereits kurz nach dem Wahltag eine Sitzung einzuschieben, um den neuen Ortschef ins Amt einzuführen.

EINWURF

Gesundheit geht vor

VON GERD-UWE HAAS

Die Gesundheit geht vor: Auf diesen kurzen Nenner lässt sich Lothar Lorchs Entscheidung bringen, sich aus Politik und Verwaltung zurückzuziehen. Eine Rückkehr ins Rathaus – auch für wenige Monate – wäre zu riskant gewesen und hätte fatale Folgen haben können. Das ist nachvollziehbar und verdient Respekt. Für Lorch persönlich war es sicher kein leichter Schritt, seine achtjährige Amtszeit nicht ganz zu Ende bringen zu können. Zumal vom Badepark bis zum Logistikzentrum einige große Fragen der Ära Lorch noch nicht gelöst sind. Sollte der 8. November Wahltag werden, steht ein relativ kurzer Bürgermeisterwahlkampf bevor. Bisher wurde über mögliche Kandidaten nur hinter vorgehaltener Hand spekuliert. Vielleicht schneller als erwartet müssen die Parteien jetzt erklären, ob beziehungsweise wen sie aufstellen wollen. Man darf gespannt sein: Für die Dreierkoalition könnte die K-Frage nach der Badepark-Entscheidung erneut zu einer Nagelprobe werden.

ZUR PERSON

Lothar Lorch

Lothar Lorch ist am 3. Mai 63 Jahre alt geworden. Der gebürtige Haßlocher ist nach dem Besuch der Schillerschule und der Realschule 1974 in den öffentlichen Dienst gegangen, zunächst bei der Kreisverwaltung Bad Dürkheim, damals noch mit Sitz in Neustadt. Dem Diplom zum Verwaltungswirt im gehobenen Dienst 1981 folgte 1982 der Wechsel ins Haßlocher Bauamt, in der Ära des Bürgermeisters Kurt Flockert. 1988 wurde Lorch Leiter der Bauabteilung, 2010 wurde er zum Ersten Beigeordneten der Gemeinde gewählt. Im Juni 2013 wurde er mit 64,3 Prozent der Stimmen zum Bürgermeister von Haßloch gewählt. In der CDU ist er seit 1977. Lorch ist verheiratet und hat eine Tochter. |guh

— ANZEIGE —

SUMMER-SALE

bis zu **50%**

In Neustadt, in der **Friedrichstraße**

WOLFF & GARDNER WESER comma stahler stahler JACOB

MODEHAUS

16/208/26